

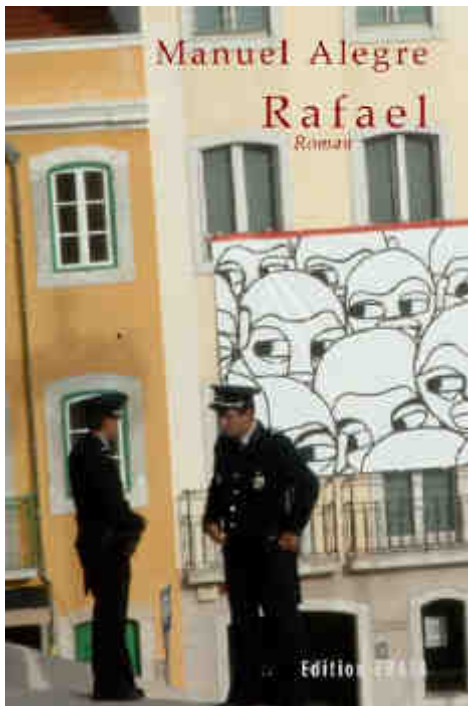
Manuel Alegre: Rafael

Genre: Zeitgeschichte, Doku, Feature
Ort: Portugal, Spanien, Paris, Algier
Zeit: 1964–1974

www.erata.de

Filmexposé

ERATA



"Unmöglich zu unterscheiden, das, was real ist, von dem, was Fiktion ist. Wahre Gedichte in Prosa, erzählen sie einen Traum von der Freiheit und von der Rückkehr in die Heimat, gelebt und geschrieben mit Blut."
José Augusto Seabra

"Manuel Alegre ist von unbestechlichem Charakter, unbeugsam und ungebeugt."
Miguel Veiga

Charaktere

Rafael Goncalves da Veiga – Ikone des Untergrundkampfes gegen Diktator Salazar, muß als junger Student Portugal verlassen

zahlreiche Nebenfiguren

Plot

Autobiografischer Roman von Manuel Alegre, der den Untergrundkampf gegen die faschistische Diktatur in Portugal angeführt hat, und heute – vergleichbar mit Vaclav Havel – als Dichter zugleich Parlamentsvizepräsident ist.

Rafael muß aus politischen Gründen aus Portugal fliehen und in die Illegalität gehen. Er läßt alles zurück: seine Familie, sein Land, seinen eigenen Namen. Seine Flucht führt ihn über Spanien nach Frankreich und Algerien. Fortan bestimmen Decknamen, gefälschte Pässe, ständig wechselnde Wohnsitze, geheime Zusammenkünfte, Befreiungspläne für die Heimat, aber auch ideologische Grabenkämpfe unter den Genossen, Angst vor Spitzeln und dem Tod aus dem Hinterhalt das Leben des jungen Mannes im Untergrund. Kurz nach seiner Ankunft in Algerien kommt es zum Mord an einem der führenden Köpfe des Widerstandes. Nun muß ein neuer Kurs eingeschlagen werden. Doch bevor dies gelingt, wird Algier von einem Militärputsch erschüttert. Bedeutende Revolutionsführer, wie Che Guevara, kreuzen Rafaels Weg.

Aber auch von der Liebe zu den Frauen und zur Literatur bleibt der Kämpfer nicht verschont. In Portugal formiert sich der Widerstand gegen das Regime. Nach Jahren des Exils scheint die Zeit endlich reif, zurückzukehren und am Vorabend der Nelkenrevolution der Geheimpolizei ein Schnippchen zu schlagen.

Rechte

für die deutschsprachigen Länder: Übersetzungsrecht ins Deutsche beim Verlag, Drehbuch- und Filmrechte können eingeholt werden